

unb
Styppowski, Fritz
1888

unb

Gustav Adolf.

[Die Aegyptenreise der „Urania“.] Ein Teil-
nehmer der Osterfahrt der „Urania“ nach Oberägypten schreibt
uns: Die Reisegesellschaft der „Urania“ ist von den herrlichsten
Eindrücken erfüllt. Von Kairo bis Assuan und zurück herrschte
große Hitze. Trotzdem hatten wir namentlich bei den herrlichen
Wästenritten nicht zu leiden, da die absolute Trockenheit der
Luft das Hitzegefühl wesentlich milderte. Der Aufenthalt in
Luxor, Karnak und im Tale der Königsgräber war der Höhe-
punkt der Reise, den in unserer Erinnerung der Sonnenunter-
gang auf den mächtigen Pylonen des märchenhaften Ammons-
tempels vergoldet. In Theben hunderteten wir die herrlichen
Tempelbauten von Karnak und Assuan. Ganz Assuan ist ein
Granitnischel, das von Assuan nach Assuan zurück.
Hier besuchte uns der wackere Hofgeizhüter W i d e m a n n,
ein Grazer, vor den schwarzen Höfen der zubringlichen Val-
schischkeit. Als wir am 12. d. nach Kairo zurückkehrten,
waren wir am Abend Gäste des Deutschen Vereines in Kairo
und wurden in herzlicher Weise gefeiert. Der österreichisch-
ungarische Geschäftsträger Graf S o y o s war Zeuge der
frohen Stimmung, die sich im gemütlichen Bier-Palmengarten
des Vereines bei Wiener Musik entwickelte. Besonders die
arabisch-ägyptischen Götzen der Sphinx, die der Vizepräsi-
dent der Vereinigung der Deutschen Kairo, unser gemütlicher
Landsmann Herr v. R e c h m a n n, zum Besten gab, wirkten
unsere gute Laune. Wir schwerem Herzen nahmen wir am
13. Abschied von unseren glücklicheren Reisetteilnehmern, die
unter der bewährten Leitung des unermüdeten Präsidenten
Dr. K ö p f l e r, des Hofrates Dr. S t r z y g o w s k i und
Professors H a n s l i t noch eine Woche in Kairo verbleiben,
und schifften uns auf die „Wien“ ein. Die Rückfahrt war
recht bewegt. Unser liebenswürdiger Führer Professor Doktor
Othmar v. L e i g n e r behandelte die Seerkrankheit in Folge
toiler See mit lebendiger Wissenschaft und der Klavierjalon der
„Wien“ widerholte von Wiener Liedern und Tänzen. Und so
sind wir denn mit Siebenmeilenstiefeln 8000 Kilometer in
18 Tagen aus dem Traumlande Aegypten zurückgekehrt
und danken der „Urania“ und ihrem tatkräftigen Präsidenten
für die Anregung zu dieser herrlichen Osterfahrt. Dr. G. K.

unb

